Deutscher Bundestag **Drucksache 19/5270**

19. Wahlperiode 25.10.2018

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Stephan Brandner und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/4966 –

Förderung des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft aus Bundesmitteln

Vorbemerkung der Fragesteller

Am 20. und 21. September 2018 fand in Jena eine Fachkonferenz zum Thema „Gewalt gegen Minderheiten“ statt. Dem Netzauftritt des „Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft“ ist zu entnehmen, dass die Veranstaltung durch die Bundeszentrale für politische Bildung sowie durch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gefördert wurde. Träger des die Veranstaltung durchführenden Instituts ist die Amadeu Antonio Stiftung (www.idz-jena.de/im-dialog/veranstaltungen/fachtagung/).

1. Wurde die in der Vorbemerkung der Fragesteller genannte Veranstaltung durch Mittel des Bundeshaushaltes gefördert?

   Wenn nein, warum werden ein Bundesministerium und die Bundeszentrale für politische Bildung als Förderer genannt?

Die Fachkonferenz des „Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft“ im September 2018 in Jena zu dem Thema „Gewalt gegen Minderheiten: Internationale Perspektiven und Strategien zum Umgang mit Hasskriminalität“ wurde durch Mittel des Bundeshaushalts gefördert.

2. In welcher Höhe und aus welchen Haushaltstiteln erhielt die Amadeu Antonio Stiftung seit dem Jahr 2010 Fördermittel des Bundes, und in welcher Höhe wird sie voraussichtlich im nächsten Jahr gefördert (bitte nach Jahresscheiben und Haushaltstiteln auflisten)?

In 2018 wird die Amadeu-Antonio-Stiftung aus Haushaltstitel 0635 684 02 mit 28 636,41 Euro (vorläufige Höhe) von der BpB gefördert. Für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ist eine valide Angabe von aufgewandten Bundesmitteln im Haushaltsjahr 2018 erst nach Abschluss des Haushaltsjahres möglich. In 2019 beabsichtigt das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Amadeu-Antonio-Stiftung aus dem Haushaltstitel 3003 685 10 zu fördern. Im

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 24. Oktober 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Übrigen können zu voraussichtlichen Fördersummen für das Jahr 2019 zum jetzigen Zeitpunkt keine Angaben gemacht werden. Darüber hinaus wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 56 des Abgeordneten Stephan Brandner auf Bundestagsdrucksache 19/887 verwiesen.

3. In welcher Höhe und aus welchen Haushaltstiteln wurde die Fachkonferenz zum Thema „Gewalt gegen Minderheiten“ in Jena gegebenenfalls aus Bundesmitteln gefördert, und wofür wurden die Mittel jeweils verwendet?

Das in der Antwort zu Frage 1 genannte Institut wurde aus dem Haushaltstitel 0710 685 01 des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (Zuschüsse zur Förderung justizspezifischer und rechtspolitischer Vorhaben) in Höhe von 7 440 Euro für die Durchführung der Fachkonferenz gefördert.

Außerdem wurde die Fachkonferenz mit einer Summe von 15 000 Euro mit Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung aus dem Titel 0635 684 02 gefördert. Die Mittel wurden anteilig für Honorare, Reise- und Übernachtungskosten, die Miete von Räumlichkeiten, Catering, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Materialien sowie allgemeine Verwaltung verwendet.

4. Welche Gründe gab es für die Förderung der in der Vorbemerkung der Fragesteller genannten Veranstaltung, und wie, sowie wann erfolgte die Beantragung der Mittel?

Das Thema der Fachkonferenz steht im Fokus von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Mit dem Phänomen der Hasskriminalität beschäftigt sich die Bundesregierung sowohl im nationalen als auch im internationalen Kontext.

Dabei geht es zum einen um das Erkennen von Hasskriminalität und um kriminalpräventive Ansätze sowie zum anderen um die strafrechtliche Bekämpfung von Hasskriminalität. Darüber hinaus arbeitet die Bundesregierung beständig daran, Hasskriminalität in Deutschland bundesweit noch besser statistisch zu erfassen. Vor diesem Hintergrund versprach die Fachkonferenz, die sich mit den vorgenannten Themen befasste, einen erheblichen Erkenntnisgewinn. Durch die geplante Veröffentlichung des Tagungsbandes wird zudem eine breite und nachhaltige Wirkung gewährleistet.

Die Förderung durch das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz wurde mit Antragsformular vom 6. Juni 2018 beantragt. Der Förderantrag an die Bundeszentrale für politische Bildung wurde am 21. Februar 2018 gestellt.

5. Wie viele Personen haben sich zu jeweils welchen Zeitpunkten für die Teilnahme an der Veranstaltung angemeldet?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

6. Inwieweit hatte die Veranstaltung bundespolitische Relevanz?

Es wird auf die Antwort zu Frage 4 verwiesen.

7. Welche sonstigen Veranstaltungen der Amadeu Antonio Stiftung und des „Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft“ wurden seit dem Jahr 2016 aus Bundesmitteln gefördert (bitte einzeln nach Datum, Thema, Teilnehmerzahl und Höhe des Bundeszuschusses auflisten)?

Zur Beantwortung der Frage wird auf die Anlage verwiesen.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Anlage

Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB):

Im Rahmen der Richtlinienförderung:

Datum	Thema	Teilnehmerzahl	Höhe des Bundeszuschusses
2016			
08.03.2016	Tweet Up: Vernetzt, verhetzt, gewählt.	30	256,00 Euro
08.03.2016	Die AfD, die Neue Rechte und die Landtagswahlen 2016	54	408,00 Euro
20.05.2016	Comic & Graphic Novel als Medium in der Rechtsextremismus-Prävention	41	500,00 Euro
17.06. – 19.06.2016	Betavision – Zivilgesellschaftliches Engagement 2.0	88	11.500,00 Euro
13.07.2016	Tweet Up Solidarity – Zahlen, Fakten zu Flüchtlingen in Deutschland	50	650,00 Euro
14.10.2016	Kinderrechte in den Aufnahme- und Rückführungseinrichtungen	50	880,00 Euro
2017			
23.01.2017	Die Neuerungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht auf einem Blick	25	650,00 Euro
23.02.2017	Lesen und lesen lassen – Couchsurfing mit Marc-Oliver Bischoff und Marius Hellwig: Eine literarische Annäherung an das Phänomen „Völkische Siedler“	43	525,00 Euro
03.03.2017	Lesen und lesen lassen – Couchsurfing mit Carlo Strenger: „Zivilisierte Verachtung. Anleitung zur Verteidigung einer freiheitlichen Debattenkultur“	52	637,50 Euro
23.03.2017	Lesung aus dem Buch „Rechtsextreme Frauen“ mit Diskussion	33	525,00 Euro
05.04.2017	Dokumentarisches Theater mit anschließender Diskussion: Die NSU-Monologe	150	1.540,00 Euro
19.06.2017	Globaler Triumph des Populismus?	100	808,00 Euro
20.06.2017	Globaler Triumph des Populismus?	60	488,00 Euro
14.07.2017	Spaces of feminist resistance – Aktionsformen im Netz	75	640,00 Euro
13.09.2017	No World Order – Wie antisemitische Verschwörungsmythen die Welt verklären	29	568,00 Euro
18.10.2017	Zwischen Rechtsrock und Rechtsruck – sind Demokrat*innen ohnmächtig?	100	808,00 Euro
20.11.2017	Lesen und lesen lassen – Couchsurfing mit Agnes Mueller: „Die Unfähigkeit zu lieben: Juden und Antisemitismus in der Gegenwartsliteratur“	105	520,00 Euro
27.10.2017	25 Jahre NSU – Aufklärung, Erinnerung, Verantwortung	52	650,00 Euro
22.11.2017	Sozialpsychologische Analyse des Antisemitismus als kollektiver Wahn	100	2.160,00 Euro
30.11.2017	Im Feindbild vereint. Antisemitismus beim Compact Magazin	56	510,00 Euro
12.12.2017	Schwule Emanzipation durch Unterdrückung der „Anderen“	36	370,00 Euro

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Datum	Thema	Teilnehmerzahl	Höhe des Bundeszuschusses
2018			
am 23.01.2018 und am 31.01.2018	Antisemitische Verschwörungsmythen spielend dekonstruieren	17	1.280,00 Euro
am 22.01.2018 und am 22.03.2018	Workshop-Reihe zu Empowerment von und mit jüdischen Jugendlichen	Zahlen liegen noch nicht vor	440,00 Euro
31.01.2018	Exit RACISM. Rassismuskritisch denken lernen	66	530,00 Euro
01.02.2018	Exit RACISM. Rassismuskritisch denken lernen	50	530,00 Euro
08.02.2018	Film + Zeitzeuginnengespräch: „Warum wir so gefährlich waren. Geschichten eines inoffiziellen Gedenkens“	40	410,00 Euro
am 27.2., 8.3., 20.3. und 30.4.2018	Ich bin mehr als nur mein Kopftuch	103	1280,00Euro
15.03.2018	Die Untergangster des Abendlandes. Antifeministische Ideologie und Rezeption der rechtsextremen Identitären	70	912,50 Euro
13.04.2018	Couchsurfing mit Jasmin Siri – über politische Räume online	15	510,00 Euro
19.04.2018	WUT. Was Islamisten und Rechtsextreme mit uns machen?	99	984,00 Euro
22.05.2018	Workshop-Reihe zu Empowerment von und mit jüdischen Jugendlichen	Zahlen liegen noch nicht vor	210,00 Euro
23.05.2018	Interaktionsdynamiken islamistisch und rassistisch begründeter Demokratie- und Menschenfeindlichkeit	52	540,00 Euro
24.05.2018	Ein Jahr „Frauen Internet Café Marzahn“: gemeinsam kommunales Leben gestalten – Austausch und Diskussion	65	910,00 Euro
08.06.2018	„Wir brauchen mehr politische Übersetzer*innen!“ – Wege zu mehr Verständigung zwischen Regelstrukturen und Geflüchteten	25	220,00 Euro
20.06.2018	Sustainable Development Goals (SDG) und die Agenda 2030: kommunale Entwicklungspolitik in MV	17	460,00 Euro
am 09.06.2018 und am 12.06.2018	Geschlechtergerechtigkeit im Kontext der Migration – FAMIELIENSEMINAR- Am 09.06.2018 und Am 12.06.2018	36	1.600,00 Euro
03.07.2018	Workshop Dangerous Speech – Erkennen, Einordnen, Intervenieren	25	338,50 Euro
21.08.2018	Gesellschaftlicher Zusammenhalt: Buchvorstellung & Diskussion	Zahlen liegen noch nicht vor	540,00 Euro
20. bis 21.09.2018	Fachtagung „Gewalt gegen Minderheiten: Internationale Perspektiven und Strategien zum Umgang mit Hasskriminalität“	Konzipiert für bis zu 100 Teilnehmer/innen; tatsächliche Teilnehmerzahl liegt der BpB noch nicht vor	15.000,00 Euro
25.11.2018	Antisemitismus in der Kunst	Veranstaltung steht noch aus	6.220,00 Euro

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Im Rahmen der Modellprojektförderung:

Jahr	Thema	Teilnehmerzahl	Höhe des Bundeszuschusses
1.9.2015-31.10.2016	Willkommenskultur gestalten Entwicklung eines Fortbildungscurriculums (insgesamt 7 Seminare, mehr als 200 Personen nahmen teil), Ausrichtung einer Netzwerkkonferenz (100 TN)	Insgesamt über 300	2015: 21.631,48 Euro 2016: 65.304,35 Euro
21.10.2016-30.04.2018	Vom Willkommen zur Integration Projektfortführung, Weiterentwicklung der Fortbildungen sowie Entwicklung neuer Formate für weitere ZG	Insgesamt über 500	2017: 53.226,90 Euro 2018: 2.251,41 Euro

Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ):

Datum	Thema	Teilnehmerzahl	Höhe des Bundeszuschusses
2016	-	Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ erfolgt die Förderung der AAS in verschiedenen Projekten. Eine direkte Förderung von Veranstaltungen erfolgt nicht, so dass keine Angaben über die tatsächlich angefallenen Kosten sowie Teilnehmerzahlen gemacht werden können.	
2017			
16.11.2017	Was ist israelbezogener Antisemitismus?		
21.03.2017	Fachtagung „…das ist deren Privatsache?“		
03.-05.03.2017	Schreibworkshop „unsichtbar – queere Geschichte(n) aufgeschrieben“		
12.12.2017	NSU-Komplex: Verstehen. Reflektieren. Intervenieren		
12.12.2017	Schwule Emanzipation durch neue Ausschlüsse? Oder: Was Homosexualität mit Rassismus und Antisemitismus zu tun hat.		
2018			
08.02.2018	Warum wir so gefährlich waren.		
11.04.2018	Grenzenlos gestärkt in den Alltag		
08.05.2018	Antisemitismus – (k)ein Thema für die Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Frau Chernivsky		
16.06.2018	Ausstellung WIR*HIER! Lesbisch, schwul und trans* zwischen Hiddensee und Ludwigslust		
06.07.2018	Lesung „…und jetzt, da ich dich sehen kann…“		
11.10.2018	Antisemitismus – (k)ein Thema für die Offene Kinder- und Jugendarbeit mit Dr. phil. Türkan		

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333